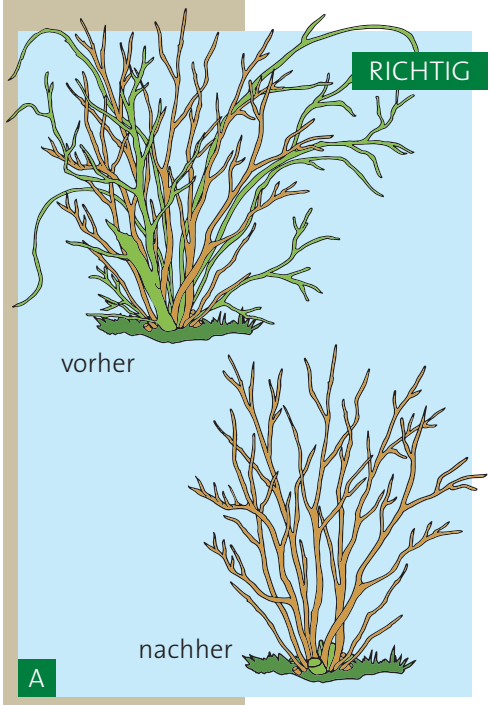
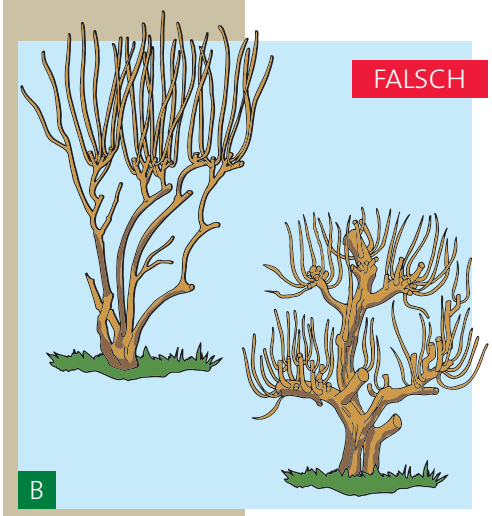
HIER WÄCHST ZUKUNFT
IHR-GÄRTNER.CH

Gut zu wissen...

Gehölze schneiden





INFO

Beim Schnitt von Gehölzen gibt es einige Regeln. Ein fehlerhafter Schnitt verunstaltet die Sträucher oder zerstört ihren Habitus für immer. Theoretisch können Gehölze etwa von Oktober bis Juni geschnitten werden. Schneidet man im laublosen Zustand, sieht man besser, wo geschnitten werden soll. Früh blühende Gehölze (z.B. Forsythien) werden erst nach dem Verblühen geschnitten; durch einen Winterschnitt würden viele Blütenzweige entfernt.

GEHÖLZE, DIE NICHT GESCHNITTEN WERDEN

Gehölze wie Felsenbirne (Amelanchier), Magnolien, Zaubernuss (Hamamelis), strauchförmige Ahorne (Acer), Scheinhasel (Corylopsis), Blütenhartriegel (Cornus florida, C. kousa) oder die meisten Hortensien (Hydrangea) sollten nicht geschnitten werden. Sie würden dauerhaft geschädigt. Allfällige Schnittarbeiten sind auf das Entfernen abgestorbener Zweige oder auf ein sehr sorgfältiges Auslichten dicht stehender Zweige beschränkt.

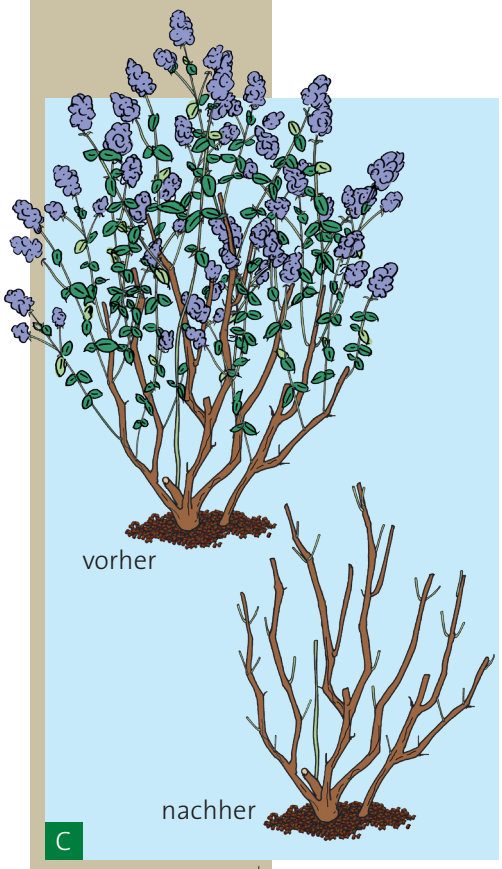
Ebenfalls nicht schneiden sollte man **Nadelgehölze.** Besonders das Einkürzen des Gipfeltriebes zerstört ihre Gestalt unwiderruflich. Von dieser Regel ausgenommen sind Formgehölze und Hecken. Auch bei **langsam wachsenden Gehölzen** (Zwerggehölze) kann meist auf einen Schnitt verzichtet werden.

AUSLICHTUNGSSCHNITT

A Bei den beliebtesten Blütensträuchern wie Forsythien, Kolkwitzien, Zimtröschen (Philadelphus), Weigelien, den meisten Spiräen und strauchartig wachsenden Hartriegeln, aber auch bei den Haseln ist ein so genannter Auslichtungsschnitt vorzunehmen. Dazu werden alte oder auch junge, **zu dicht stehende Triebe in Bodennähe abgeschnitten.** Dies fördert den Wuchs von Jungtrieben. Der Strauch bleibt blühwillig und behält seine artspezifische Wuchsform und Wuchskraft.

B Niemals die Äste und Zweige nur einkürzen. Die Äste verzweigen sich an der Schnittstelle übermässig und bilden unschöne «Bubiköpfe». Die Triebe überaltern und der Strauch blüht nicht mehr oder nur spärlich.

HIER WÄCHST ZUKUNFT
IHR-GÄRTNER.CH

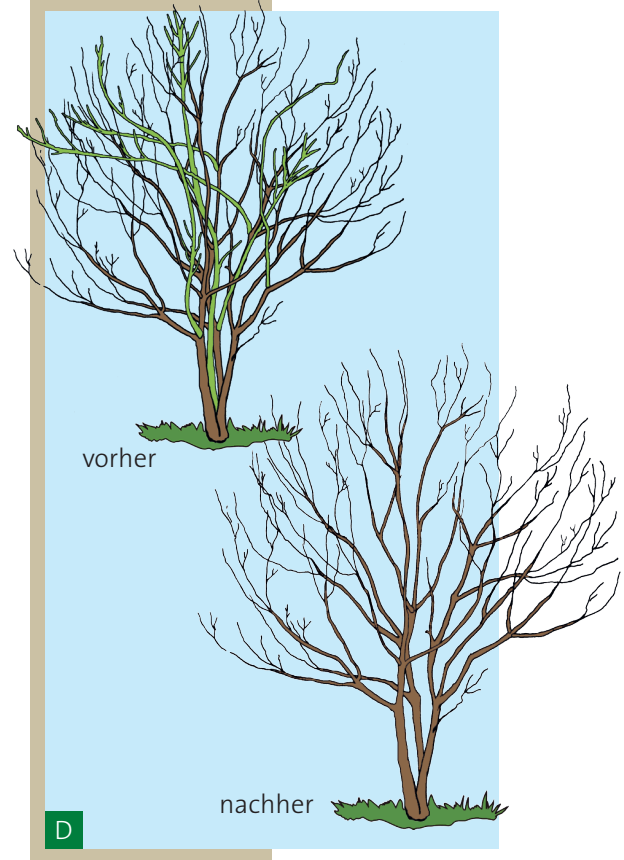


SOMMERBLÜHENDE STRÄUCHER UND HALBSTRÄUCHER

C Sommerblühende Sträucher und Halbsträucher wie Säckelblume (Ceanothus), Hibiscus, Perovskie, Spiraea japonica, Freilandfuchsien oder Indigofera werden im Frühjahr grosszügig bis auf die verholzten Teile zurückgeschnitten.

SCHNITT VON ZIERKIRSCHEN UND ZIERÄPFELN

D Zierkirschen und Zieräpfel benötigen in der Regel keinen Schnitt. Werden sie zu dicht, kann man sie auslichten. Dabei ist es wichtig, dass die Äste und Zweige ganz entfernt werden. Niemals Zweige nur einkürzen!

WICHTIG!

Mit dem Schneiden der Gehölze sollte frühzeitig (oft bereits im zweiten Jahr nach der Pflanzung) begonnen werden. Gehölze sollten regelmässig geschnitten werden, damit sie lange vital bleiben.